

Fragen und Antworten zu „Schule aus, was dann?“

Was ist „Schule aus, was dann?“?

„Schule aus, was dann?“ ist ein Angebot, das sich an Oberstufenschüler aller Schulformen richtet. Das Ziel des Angebotes ist es, dass jeder Teilnehmer eine individuelle Perspektive für den Werdegang nach Abschluss der Schulzeit und konkrete Umsetzungsschritte zu seinem Ziel entwickelt. Das Coaching bietet den Rahmen dafür.

Da es sich um ein Coaching handelt, ist jeder Teilnehmer in einer aktiven, konstruktiv mitarbeitenden und gestaltenden Rolle. Der Coach schafft den Rahmen, den Inhalt des „Bildes“ bestimmen die Teilnehmer.

Was haben die Teilnehmer davon?

Durch das Coaching erhalten die Jugendlichen eine klare Zukunftsperspektive und wissen, welche Schritte sie gehen können. Sie werden so von dem Entscheidungsdruck befreit, unter dem sie stehen und können sich mit mehr Energie auf ihre Abiturprüfungen konzentrieren. Auf drei kurze Begriffe reduziert bietet „Schule aus, was dann?“ PROFIL, ZIEL und PLAN:

1. PROFIL:

Der Prozess führt dazu, dass jeder Teilnehmer sich selber besser kennen lernt, bezogen auf seine Persönlichkeitsmerkmale, Stärken, Interessen, Werte und Kompetenzen. Daraus wird ein individuelles Profil entwickelt.

2. ZIEL:

Jeder Teilnehmer erarbeitet auf Basis dieser Erkenntnisse mindestens eine konkrete Berufs- bzw. Studienperspektive und

3. PLAN:

Darauf aufbauend einen umsetzungsorientierten Plan, um das Ziel zu erreichen.

Wie sieht das Setting aus?

Das Coaching wird in Form von Einzelgesprächen durchgeführt. Es hat sich bewährt, sich insgesamt sechsmal im Abstand von 2 Wochen zu treffen. Ein Treffen dauert 1,5 Stunden und findet im Büro von Cathrin Reich in zentraler Innenstadtlage von Gütersloh gegenüber dem Theater statt.

Bei entsprechender Nachfrage kann „Schule aus, was dann“ auch mit mehreren Teilnehmern gleichzeitig durchgeführt werden. Bei den Gruppencoachings werden moderne Präsentationsmedien und Moderationsmethoden eingesetzt. Sie werden auf der Basis von aktuellen Erkenntnissen der Lernforschung durchgeführt und sind interessant und abwechslungsreich gestaltet.

Die Coachings werden von Cathrin Reich (Coach IHK/EASC, Ausbilderin IHK) durchgeführt. Seminarunterlagen, Getränke und Snacks werden gestellt.

Für die Gruppencoachings sind mindestens 4 Teilnehmer notwendig. Wenn keine ausreichende Teilnehmerzahl zustande kommt, können alternativ reine Einzelcoachings für jeden Teilnehmer angeboten werden. Mit reinen Einzelcoachingprozessen kann jederzeit begonnen werden.

Mit welchen Konzepten und Methoden wird gearbeitet?

Als Theoriekonzepte dienen vor allem die Systemische Beratung, das Konzept der Gruppendynamik und das sog. „Kompetenzmodell“. Als Methoden kommen u.a. zum Einsatz:

- Systemisches Fragen
- Aktives Zuhören und Paraphrasieren
- Brainstorming
- Gruppenarbeit
- Biografische Selbstanalyse
- Selbst- und Fremdeinschätzung
- Online- Persönlichkeits- und Kompetenztest
- Freies Assoziieren
- Bilderauswahl
- Timeline
- Feedback
- Visualisierungen.

Macht ein Coachingformat für Schüler Sinn?

In Deutschland werden über 300 Ausbildungsberufe und mehr als 5.400 Studiengänge angeboten. Hinzu kommen verschiedenste schulische und duale Ausbildungen. Viele Schüler stehen unter einem enormen Leidensdruck, weil sie die häufig gestellte Frage „Weißt du schon, was du nach der Schule machen willst?“, nicht zufriedenstellend beantworten können. Auch viele Eltern machen sich Sorgen um die Zukunft ihrer unentschlossenen Kinder.

Hinzu kommt der Anspruch der jungen Generation, einen Beruf zu ergreifen, der mit den individuellen Lebensvorstellungen und persönlichen Ressourcen im Einklang steht. Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Persönlichkeitsentwicklung sind viele angehende Abiturienten häufig noch nicht so weit, dass sie sich mit ihren Stärken, Interessen und Bedürfnissen ohne Unterstützung von außen realistisch einschätzen können. Dies ist jedoch die Voraussetzung für eine Berufswahl, die auch auf Dauer zufriedenstellend ist.

Hier setzt Coaching als Beratungskonzept an. Beim Coaching geht es in der Regel darum, dass Fach- und Führungskräfte im Dialog mit dem Coach eigenständige Lösungen für ihre berufsbezogenen Anliegen entwickeln. Die Beratungskompetenz eines zertifizierten Coaches kommt nun auch Schülern zu Gute, die vor einer wichtigen Lebensentscheidung stehen.

Was ist der Unterschied zu anderen Angeboten der Berufsorientierung?

Die Angebote zur Berufsorientierung haben in den letzten Jahren an Quantität zugenommen. Häufig handelt es sich um reine Beratungs- und Informationsangebote. Diese sind zur ersten Orientierung sicherlich sinnvoll. Schüler haben mir aber häufig gesagt, dass sie sich nicht ausreichend individuell und persönlich wahrgenommen, eingeschätzt und beraten fühlen.

An dieser Stelle setzt „Schule aus, was dann?“ an. Es bezieht die bereits in Anspruch genommenen Angebote zur Berufsorientierung mit ein und ergänzt sie durch ein individuelles, personenzentriertes Coaching.

Das Coaching ist bewusst prozessorientiert angelegt, d.h. maximal ein Termin pro Woche. Auf diese Weise wird den Schülern die Möglichkeit gegeben, eine individuelle Berufsperspektive zu entwickeln, denn Entwicklung braucht Zeit. Zwischen den Coachings sind bestimmte Aufgaben zu erledigen (Reflektion, Ausfüllen von Tests und Fragebögen, Recherche nach Berufen und Studiengängen, etc.). Am Ende des Prozesses steht ein eigenständig erarbeitetes Ergebnis, das nachhaltig ist und das für die Schüler einen hohen Identifikationsgrad besitzt.

Wie kann man sich anmelden?

Bei grundsätzlichem Interesse an einer Teilnahme wird ein Termin für ein unverbindliches, kostenloses Erstgespräch vereinbart. An diesem Gespräch nimmt neben dem Coach der Schüler und, falls möglich, auch die Eltern des Schülers teil.

Ziel des Erstgespräches ist ein gegenseitiges Kennenlernen, die Beantwortung von Fragen und das Besprechen der vertraglichen Rahmenbedingungen, wozu auch die Kosten für das Coaching zählen. Erst wenn beide Seiten eine Zusammenarbeit wünschen, werden die nächsten Schritte eingeleitet (Vertragsabschluss, Terminabsprache, Durchführung des Coachings).